



Wolfgang Bliem
12. April 2017

Was lehren wir, wie lernen wir für die Arbeitswelt von morgen?

Betriebliche Aus- und Weiterbildung im Zeichen von
Digitalisierung und Industrie 4.0

Foto: fotolia.com

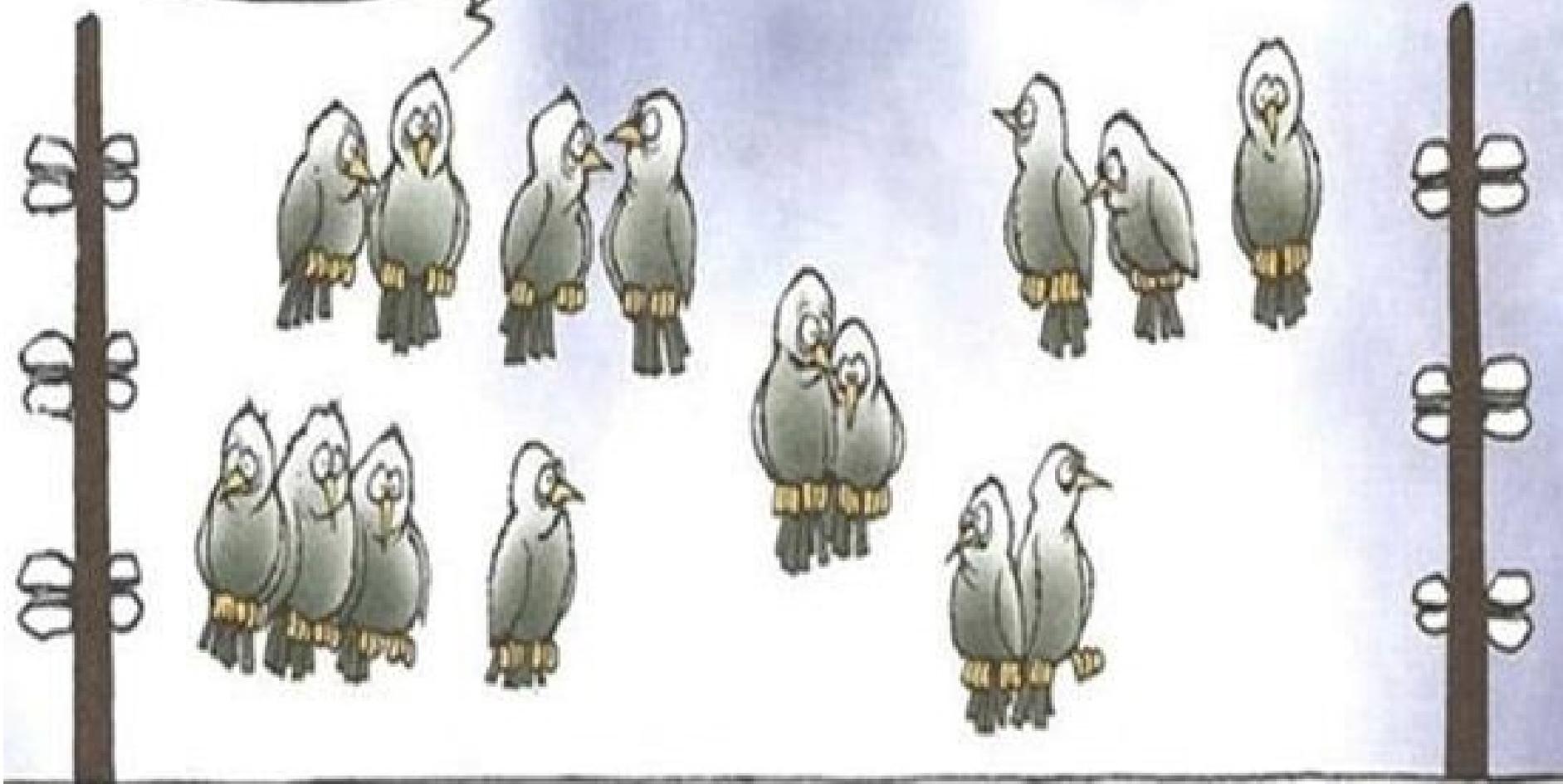
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

AN DEN SCHNITTSTELLEN BILDUNG, WIRTSCHAFT UND QUALIFIKATION

ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

It is a bit freaky with this wireless technology



COPYRIGHT : MORTEN INGEMANN

© Morten Ingemann

Wir müssen die
Technologien verstehen,
um sie gestalten zu
können!

Wenn wir die Berufe/Tätigkeiten
von morgen heute noch nicht
kennen,
was sollen wir dann lernen &
lehren?

- Coding
- Data Science, Datenanalyse → Big Data
- Datensicherheit/-schutz
- Social Media
- Robotik, Artificial Intelligence
- 3D-Druck
- Virtual Technology
- Cloud Technology
- virtuelle Zusammenarbeit
- virtuelle Kommunikation



Foto: [dieindustrie.at/Mathias Kniepeiss](http://dieindustrie.at/Mathias_Kniepeiss) (Epcos)

Selbstkompetenzen

- Kreativität: kreatives Problemlösen
- Innovationsgeist
- Lernbereitschaft
- Selbstmanagement
- bereichsübergreifendes Denken
- Flexibilität (räumlich, zeitlich, geistig)
- kritisches Denken
- Entscheidungsfähigkeit

„System“kompetenzen

- Umgang mit komplexen Prozessen > komplexes Denken / Prozessdenken
- Qualitäts- und Prozesskontrolle
- Systemverständnis
- Schnittstellenmanagement
- Multiskilling
- Wissensmanagement
- Interkulturelle Kompetenzen

Social Skills

- Kunden-/Serviceorientierung
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Koordinationsfähigkeit
- Leadership
- emotionale Intelligenz
- Verhandlungsfähigkeit

Foto: fotolia.com

ABER:

Nur auf einem guten
Fundament können die
nötigen Spezialisierungen
flexibel aufbauen!



Was kann das für die Aus-
und Weiterbildung
bedeuten?

Es verändert sich nicht nur **WAS**
wir arbeiten, sondern **WIE** wird
arbeiten.

Damit muss sich auch verändern
WIE wir lernen!

Ansätze für betriebliche Aus- und Weiterbildung

- **Erfahrungslernen:** interdisziplinär/bereichsübergreifend
- Anknüpfung an die **Lebensrealität/Lebenswelt** der Lernenden
- **„Duale“ Bildung:** Lehrlingsausbildung, Praxislernen in der Schule, duales Studium, duale Weiterbildung, duale Re-Qualifizierung
- **Wissenstransfer:**
 - innerbetrieblich – zwischen Abteilungen
 - innerbetriebliche – zwischen Generationen
 - zwischenbetrieblich – entlang der Wertschöpfungskette
 - verstärkte **Kooperationen** mit Bildungseinrichtungen
- **„open innovation“** als Modell für Qualifizierungsnetzwerke

Foto: dieindustrie.at/Mathias Kniepeiss (XAL)

Ansätze für betriebliche Aus- und Weiterbildung

→ Digitalisierung/Virtualisierung in der Aus- und Weiterbildung:

- Digitales Lernen
- Simulationstechnologien
- 360°-Video-Technologie
- elektronische Lernspiele
- mobiles Lernen (Apps, Podcasts ...) – Social Media (Blogs, Wikis, Expertennetzwerke ...) - **Microlearning**

→ Multiplikatoren-/Multiplikatorinnen-Modelle >

Mentoren/Mentorinnen > innerbetriebliche Trainer/innen

→ FIT-Programme: Firmen-Intern-Training

→ Individualtraining (Bsp. Sprach- und Kommunikationstraining)

→ Produktschulungen

Foto: dieindustrie.at/Mathias Kniepeiss

„There are three types of people (companies):

- Those who make things happen*
- Those who watch things happen*
- and the rest who wonder what happened"*

ungeklärter/umstrittener Ursprung



Foto: fotolia.com